

In Nationalkader berufen

Sportschützinnen Julia Simon und Maria Kausler für Leistungen belohnt

München. (dl) Toller Erfolg für Julia Simon und Maria Kausler: Die beiden Sportschützinnen sind in den Nationalkader des deutschen Schützenbundes (DSB) aufgenommen worden. Bei der deutschen Meisterschaft (DM) in München-Hochbrück wurde das Personal der zukünftigen DSB-Nationalkader bei einer Landes-trainersitzung festgelegt.

Einige Schützinnen und Schützen wurden dank ihrer intensiven Trainingsleistung, den Ergebnissen bei Ranglistenturnieren sowie nationalen Wettkämpfen neu in den Kader aufgenommen.

Die 23-jährige Pharmazie-Studentin Julia Simon (Maxhütte-Haidhof) schießt für Eichenlaub Saltendorf

und die SG Thumsenreuth. Groß geworden ist sie bei Edelweiß Süß bei Amberg. Sie schaffte es heuer bereits in den B-Nationalkader des DSB. Die mehrfache deutsche Meisterin war 2004 zum ersten Mal bei der DM dabei, seitdem konnte sie mehrfach internationale und nationale Erfolge feiern.

Zu ihrem Hobby zählt neben dem Schießen der Sport in verschiedenen Formen. Erfolgreich wird sie von Horst Bauer und Robert Senft trainiert. Zu ihren Bestleistungen zählen 399 von 400 möglichen Ringen mit dem Luftgewehr und 587 Ringe mit dem Kleinkalibergewehr.

Maria Kausler aus Kemnath ist ein Ziehkind des ehemaligen Erfolgstrai-

ners Reinhold Kneidl, der sie bei Hubertus Kastl trainierte. Jetzt wird sie von Andreas Kausler und Lukas Haberkorn betreut. Die 18-jährige Gymnasiastin war zum fünften Mal bei der DM dabei. Mit dem Kleinkalibergewehr und Luftgewehr kann sie mehrere Plätze unter den ersten Fünf bei nationalen Wettkämpfen vorweisen.

Aufgrund dieser Leistung wurde sie von Bundestrainerin Claudia Kulla in den DSB-Juniorennationalkader berufen. Ihre Bestleistungen sind mit dem Kleinkaliber 581 und mit dem Luftgewehr 396 Ringe. Lesen, Radfahren und natürlich Schießen gehören zu ihren Hobbys.



Julia Simon (links) und Maria Kausler wurden in den DSB-Nationalkader berufen.

Bild: dl